

Hans Duregger

Jugendhotel „The Cube“ in Tröpolach

Betonfertigteile für sanitäre Einrichtungsgegenstände

52

Ing. Hans Duregger

Betonwerk Nageler Ges.m.b.H., Lienz



„Gateways“ (Rampen)

„The Cube“ in Tröpolach ist ein neuartiges Hotel-Architektur-Konzept, dem eine Analyse der Next-Generation zugrunde liegt. Die Grundthemen, die für die Architektur-sprache des Hotels umgesetzt wurden, sind Design, Sound und Lifestile, aber auch ein unkonventionelles Betriebskonzept.

Das Gesamtgebäude besteht aus zwei würfelförmigen Betonskelettbauten (Cubes), wobei alle nichttragenden Einbausysteme in Elementbauweise ausgeführt wurden. Die verwendeten Baumaterialien sind zu einem überwiegenden Teil rohbelassen und sollen so die Wirtschaftlichkeit von „The Cube“ dokumentieren. Um diesem Konzept gerecht zu werden, wurden auch Fertigteilssysteme verwendet.

Neben herkömmlichen Stiegen erfolgt die Verbindung zwischen den einzelnen Geschossen über den Innen- und Lichthof der beiden Hauptgebäude durch so genannte „Gateways“ (Rampen). Diese U-förmigen und bis zu 12 Meter langen Fertigteil-elemente wurden nach der Rohbaufertigstellung von außen über das Gebäude in den Innen-

Betonwaschtisch als Fertigteilenelement

alle Fotos: Betonwerk Nageler Ges.m.b.H.



hof eingehoben und auf bauseits vorbereitete Ortbetonauflegerkonsolen montiert. Ausgeführt wurden die Rampenfertigteile in C30/37 Sichtbeton mit schlaffer Bewehrung, wobei die Wand- und die Bodenstärke 18 cm umfassten. Das höchste Stückgewicht betrug 20,5 Tonnen.

Um das sichere Befahren und Begehen der Verbindungsrampen zu gewährleisten, wurde die Gehfläche sandgestrahlt. Für die Beleuchtung der Gateways kam es bereits im Zuge der Produktion zum Einbau der notwendigen Verrohrungen und Aussparungen für die spätere Elektroinstallation.

Über die Gateways kann der Gast bereits von seiner Zimmertüre aus mit dem Bike starten und auf direktem Weg ins Gelände fahren.

Die Grundidee des Baukonzeptes setzt sich auch in der Inneneinrichtung fort. So war es selbstverständlich, auch für den Sanitärbereich Betonfertigteile zu verwenden. In allen Wohneinheiten wurden etwa Betonwaschbecken montiert. Diese sind als einfaches oder doppeltes Waschbecken ausgeführt und in einer Spezialschalung hergestellt, die eine vollkommen glatte Oberfläche ermöglichte.

In die Waschbecken waren die Zu- und Abläufe für die Installation einzubauen und an der Waschbeckenunterseite Gewindehülsen für die Montage einzulegen. Die Außenkanten der Becken wurden scharfkantig hergestellt und im Bereich der Waschmulde an allen Seiten ausgerundet. Die Gesamthöhe der Waschbecken beträgt

9 cm. Für die Herstellung wurde Beton C30/37 GK16 verwendet, der zur Vermeidung von Rissebildungen und Materialabplatzungen eine Kunststoffaser-Armierung erhielt sowie ein Zusatzmittel und eine abschließende Hydrophobierung, um eine nachhaltige Schädigung der Oberfläche durch chemische Angriffe zu verhindern. Für die beiden Cubes wurden ca. 220 Betonwaschbecken geliefert.

Stahlbetonfertigteile werden meist mit konstruktiven Bauelementen in Verbindung gebracht. Sie können jedoch bei entsprechender Planung und entsprechender Ausführung auch für vollkommen andere Bedarfsbereiche eingesetzt werden, wie am Beispiel „The Cube“ zu sehen ist. Damit entsprechen sie dem Architekturtrend der Zeit.